

Änderungsantrag zum Gesamtstädtischen Radverkehrskonzept (DS 8260)

Antrag der Fraktion Die LINKE zum RVK – Anlage 10 „Maßnahmen Meilensteinplanung“

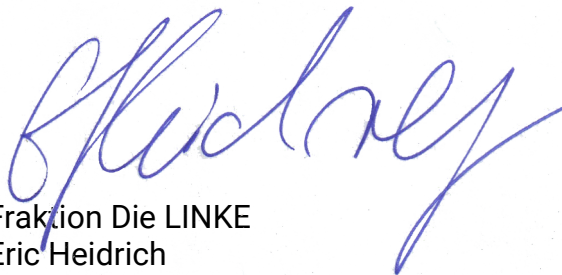
1. Die Maßnahmen **NW 160** (Krummer Luchweg), **NW 154 / NW 163** (Marwitzer Straße, Tegeler Straße), **NW 305** (Schönwalder Straße, Rathauskreuzung), **Z 135** (Bandelowstraße), **S 167 / S 418** (Reiherstraße), **SW 121** (Ringstraße), **SW 609** (Feuerbachstraße) und **SW 140** (Max-Liebermann-Straße / Storchenweg) werden aus ihren derzeitigen Meilensteinen in den Meilenstein 1 verschoben.
2. Zusätzlich zu den durch die Maßnahmen **NO 155** (Kantstraße) und **NO 156** (Schillerallee) begründeten Fahrradstraßen, wird geprüft, ob die Ausweisung einer Fahrradzone sinnvoll erscheint. Diese umfasst alle Straßen des Quartiers zwischen Schönwalder Straße und Falkenhagener See (Seepromenade, hinterer Teil der Kantstraße und sämtliche Anliegerstraßen), umzusetzen in Meilenstein 2.
3. Zusätzlich zu den durch die Maßnahmen **NW 126** (Veltener Straße), **NW 129** (Veltener Straße), **NW 154** (Marwitzer Straße), **NW 162** (Bötzower Straße), **NW 163** (Marwitzer) und **NW 176** (Bergstraße) begründeten Fahrradstraßen, wird geprüft, ob die Ausweisung einer Fahrradzone sinnvoll erscheint. Diese umfasst alle Straßen im Quartier nördliche des Rathauses, begrenzt durch die Schönwalder Straße, Veltener Straße, Bergstraße, Ruppiner Straße und Falkenhagener Straße, umzusetzen in Meilenstein 1 oder 2.

Begründung:

Die Maßnahmen in Ziffern 1 soll das RVK an die Punkte bringen, wo es unter anderen am stärksten gebraucht wird: an oder um Schulen und möglichen Lückenschlüssen.

Es sind Maßnahmen angeführt, die einerseits die Zugänglichkeit zu Schulen verbessern sollen, was unter anderem die Feuerbachstraße (560 m) und die Marwitzer/Tegeler Straße (880 m) betreffen würde und andererseits Lückenschlüsse im jetzigen Netz ansatzweise herbeiführen können. Dies wären unter anderem die Reiherstraße (300 m) und die Bandelowstraße (300 m). Letztere würde sich auch anbieten, gemeinsam mit der Bredower Straße ausgebaut zu werden. Weiterhin werden noch der Krumme Luchweg (420 m), die Ringstraße (780 m) und die Max-Liebermann-Straße / Storchenweg (1,7 km) vorgeschlagen. Ebenfalls wird die Schönwalder Straße im Bereich der Rathauskreuzung (100 m) vorgeschlagen. Die benannten Maßnahmen würden auf einer Länge von circa fünf Kilometern stattfinden.

Die Prüfungen der Fahrradzonen in den Ziffern 2 und 3 sollen Erkenntnisse in Bezug auf verkehrsrechtliche Erleichterungen geben. Beispielsweise wird interpretiert, dass dann der Verkehr zum Falkenhagener See über die Seepromenade/Reuterallee umgeleitet wird, wenn der Teil der Kantstraße an der IK-Gesamtschule zur Fahrradstraße wird. Auch soll damit ein möglicher „Schilderwald“ durch Unterbrechen und Wiedereinsetzen der Fahrradstraßen unterbunden werden. Gleiches gilt mit der Gefahr des „Aussperrens“ bei Anliegern der Bötzower, Wandsorfer und Pausiner Straße im Quartier nördlich des Rathauses. Siehe dazu die Anlage 7 „Fahrradzone und Fahrradstraßen“ des RVK.



Fraktion Die LINKE
Eric Heidrich